Februar - März 2022

# Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda

Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg, Sayda, Dorfchemnitz-Voigtsdorf

Liebe Gemeinde!
Haben Sie auch schon einmal vor verschlossenen Türen gestanden? Das ist ein seltsames Gefühl. Man möchte gern hinein, man möchte gern willkommen geheißen werden, man möchte gern einen Zugang haben, aber die Tür ist und bleibt verschlossen: Es ist keiner da. Es scheint aussichtslos. Ist es ein Missverständnis mit den Gastgebern? Man war doch eingeladen? Die Sache war doch abgesprochen? Ein Unfall? Termin vergessen? Mancher hat sich auch selbst ausgesperrt und nun muss der Schlüsseldienst kommen. Die ganze Sache ist dann nicht ganz billig. Das, was ich hier beschreibe, gibt es aber auch im übertragenen Sinne: verschlossene Türen bei Lebensentscheidungen. Ich denke da an so manche Bewerbung. Man wurde angefragt, hat sich mit der Gemeinde beschäftigt, die Wohnung angeschaut, einen Gottesdienst gehalten, war schon fast umgezogen und plötzlich der Anruf: Die Türe ist zu. Der Weg ist versperrt. Es gibt keinen Zugang. Die traurigste Erfahrung in diesem Zusammenhang ist aber die der verschlossenen Herzen. Man hat sich dem Menschen geöffnet, sein Herz ganz weit aufgemacht und glaubte, einen Zugang gefunden zu haben. Und plötzlich, total unerwartet und unvorbereitet, wird einem die Tür an den Kopf geknallt. Bei manch so einer Erfahrung weiß ich bis heute nicht, was da wirklich passiert ist. So ein Erlebnis kann dann lebensprägend sein. Man wird vorsichtiger. Man ist etwas ängstlich unterwegs und das Herz bleibt vorerst mal verschlossen.
Ihr Lieben, nun ist es aber für jeden Menschen lebensnotwendig, eingelassen, zugelassen zu werden. Einen Ort zu finden, wo ich sein darf und zwar so, wie ich eben bin. Haben Sie so einen Ort gefunden? Wenn man in die Geschichte der Menschheit zurückgeht bis zu den Anfängen, fällt auf, überall wo es Menschen gab, gab es die Suche nach einer Öffnung zu den Göttern hin. Man erkannte seine Grenzen und Gefahren. Irgendwie musste da ein Weg gefunden werden, eine Öffnung hin zum Universum.

**Die Jahreslosung für dieses Jahr** umschreibt diese Suche des Menschen und die Antwort Jesu darauf. Auf dem Bild sehen wir: Die Tür ist offen und sie bleibt offen. Und in dem geöffneten Raum können wir uns satt essen. Lebenssatt. Und was mich besonders begeistert, ist: Der Schlüssel, der an der Wand hängt, hat die Form eines Kreuzes. Bei all unserem Suchen nach den offenen Räumen, in denen wir leben dürfen, bei allen negativen Erfahrungen und Enttäuschungen: es lohnt sich wirklich, hier einzutreten und diesen Ort zum Ausgangspunkt unseres weiteren Suchens nach dem echten Leben zu machen.

**Bei Jesus ist und bleibt die Tür immer offen.**

*Pfarrer Michael Hecker*

*Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. (Lk 9,62)*

Jesus ist unterwegs mit vielen Menschen. Unterwegs wollen ihm verschiedene Menschen nachfolgen. Doch sie erschrecken, mit welcher Radikalität Jesus Nachfolge einfordert.
Jesus macht ihnen unmissverständlich klar: Es gibt kein Zurück. Keinen Zurückzug: Unterwegssein mit ihm bedeutet, nichts zu haben, wohin man sich zurückziehen kann. Es gibt kein Zurück. Keinen Zurückblick: Kein Zurück zu den Familien. Keinen Abschied.
Es gibt nur ein Vorwärts. Ein Blick nach vorn auf die Menschen, die wir alle mitreißen können, gleich der Erde, die unter einen Pflug kommt und so locker und fruchtbar wird. Ein Blick nach vorn, damit wir die Arbeit, die vor uns liegt, genau sehen. Jeder Blick zurück lenkt ab.
Ich muss zugeben: Mir fällt der ausschließliche Blick nach vorn schwer. Was ist mit all dem, was gewesen ist und mit all dem, was mich und meine Geschichte ausmacht? Eine Begegnung mit Jesus und ich soll alles von mir abstreifen? Nachfolge Jesu, ohne mich von denen zu verabschieden, die mir lieb sind?
Ich verstehe die Menschen, die Jesus gerne nachfolgen möchten, aber noch Zeit für den Abschied brauchen. Kann Jesus nicht warten?
Aber wie lange soll Jesus noch warten? Wird es bei dem einen Abschied bleiben? Was hält mich davon ab, einfach los zu gehen?
Jesus geht einfach weiter. Sein Ziel ist klar: Er ist jetzt auf dem Weg nach Jerusalem. Auf dem Weg nach Golgatha. Auf dem Weg ans Kreuz. Er hat nicht mehr viel Zeit. Wer ihm nachfolgen will, darf nicht zögern. Die verbleibende Zeit ist kurz. Jesus muss weiter.
Jesus muss zu seinem Ziel. Da bleibt eben keine Zeit zum Abschied. Da ist Radikalität angesagt!

*„Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes."*

„Sieh nicht hinter dich!" sagen die Engel zu Lot. Lots Frau aber blickt zurück und erstarrt. Wer einen Turm besteigt und zu Schwindel neigt, dem gilt der Rat: Schau nicht runter! Wohin also wende ich meinen Blick? Zurück? Auf das, was ich verlasse oder verliere? Oder nach vorn, auf das, was gerade geschieht und auf das, was möglich ist?
Jesus, ich will es versuchen, ab und an radikal zu sein, mich zu lösen von allem, was mich in meiner Welt gefangen hält und aufzubrechen, dir hinterher zu ziehen und zu ermöglichen, was vorher nicht möglich zu sein schien.
Du brauchst mich nicht. Du ziehst auch alleine weiter, aber ich brauche dich. Dich, der du mir vorangehst. Dich, der du meine Augen öffnest. Dich, der du für mich gestorben bist. Dich, der du für mich den Tod überwunden hast. Meine Augen schauen auf dich. Diesen Blick will ich üben, immer und immer wieder.

*Pfarrerin Christine Klement*

## Meine Mutter, ich und die Herrnhuter Losung.

Nein, ganz ehrlich: ich bin kein treuer Losungsleser.
Zur **Herrnhuter Losung*** habe ich ein zwiespältiges, etwas mit Misstrauen behaftetes, sich wandelndes, aber durchaus freundliches Verhältnis. Und das ist allemal besser, als gar kein Verhältnis zu ihr zu haben.
Die Herrnhuter Losung und die Person meiner Mutter sind für mich sehr eng miteinander verquickt. Diese Losungen gehörten in meiner Kindheit zum Alltag. Ich las sie aus eigenem Antrieb, hörte sie von Mutter, gelesen am Frühstückstisch oder in den Bibelstunden der Landeskirchlichen Gemeinschaft in unserem kleinen, muffigen Gemeinderaum im Hermsdorfer Pfarrhaus.
Meine Mutter neigte dazu, Alltags- und Lebensentscheidungen unter den Einfluss dieser Losungen zu stellen.
Sollte man das machen? Ist das gut?
…
Immer wenn ich mit diesen Fragen im Hinterkopf das Leben meiner Mutter bedachte oder bedenke, waren und sind Zweifel im Spiel – früher viel stärker als heute.
Als nach 14 Jahren katastrophaler Ehe mein Vater (er war übrigens Prediger der Landeskirchlichen Gemeinschaft) das Feld räumen musste, und sowohl er als auch wir vier Jungs mit unserer Mutter vor einem familiären Scherbenhaufen standen, da war es für mich schwer, an Gottes gütige Führung zu glauben.
Später, als meine Mutter unseren Stiefvater kennen lernte, waren die Herrnhuter Losungen immer noch in unserem Alltag präsent und woben im Sichtbaren und Unsichtbaren ihre geheimnisvollen Fäden.
An jenem schicksalsträchtigen Tag hatte unsere Mutter wichtige Besorgungen in der Kreisstadt zu verrichten. Aber alles gestaltete sich schwierig. Die Busverbindung war ungünstig, das Geld war knapp, unser jüngster Bruder musste betreut werden.
Da bot sich unerwartet eine Mitfahrgelegenheit. Mutter war gerade in unserem Dorf-Konsum, an einer Hand der kleine Peter, in der anderen Hand die Einkaufstasche und im Kopf: die Herrnhuter Losung des Tages:
**Tu, was dir vor die Hand kommt, denn Gott ist mit dir.**
Was tun? Es musste schnell entschieden werden! "Ursel, was meinst du?" (Mit Ursel, unserer Verkaufsstellenleiterin konnte man über dergleichen reden – denn sie war bei den 'Lorenzianern')
"Na, bei **der** Losung!" sagte Ursel und gab ihren Segen...
Also die Gelegenheit genutzt! Tasche im Konsum abgestellt, rein ins Auto mit Kind und Kegel - und ab in die Kreisstadt.
Auf ihrer abendlichen Heimfahrt im Bus mit dem völlig übermüdeten 5-jährigen Peter lernte unsere Mutter nun unseren zukünftigen Stiefvater kennen.
Meine Mutter hatte (wohl nicht zufällig) gerade an diesem Tag ein grenzenloses Gottvertrauen. Und das meine ich wirklich so, auch wenn es jetzt vielleicht wie Satire anmutet.
Nicht nur, dass sie uns drei Jungs (wir waren nach den schlimmen Jahren zu verhaltensgestörten 'Kleinkriminellen' geworden!) … nicht nur, dass sie uns an diesem Tag ganz und gar der Obhut des Höchsten anvertraute – noch mehr: Sie brachte den unbekannten Onkel gleich mit zu uns nach Hause! Denn dieser lustige, sympathische Mann hatte keine Bleibe und besaß auch sonst nicht viel mehr, als was er auf dem Leibe trug.
Eine verrückte Geschichte! Wir hatten zunächst wirklich eine gute, wenn auch nur sehr kurze Zeit mit 'Onkel' Fritz, den wir allen Ernstes recht bald 'Vater' nennen mussten.
Aber auch die zweite Katastrophe nahm ihren Lauf. Diesmal 'nur' 7 Jahre – zum Glück!

Denn wir, meine Brüder und ich, hätten ihn sonst womöglich...- waren wir doch inzwischen starke junge 'Männer' geworden.
Ich habe meiner Mutter oft vorgeworfen, dass sie das Losungsbuch als 'Orakel' missbraucht und damit eigene verantwortliche Entscheidungen umgeht. Heute würden mir solche Vorwürfe sicher im Halse stecken bleiben. Und doch bringt mich diese Geschichte immer wieder zum Nachdenken: Wie gehe ich mit meinen Entscheidungen, mit meiner Verantwortung und mit meinem zutiefst menschlichem Bedürfnis, meine Geschicke in Gottes Hand legen zu wollen, um?
Doch wenn ich heute meinen 'Halbbruder' (unseren Nachzügler) und seine drei Töchter sehe - da bin ich mit dem Lebensweg meiner Mutter und den Herrnhuter Losungen ganz und gar versöhnt. Erstaunlich, dass uns auch der Volksmund diesbezüglich mit treffsicheren Weisheiten beschenkt: Das Leben muss vorwärts gelebt, kann aber nur rückwärts verstanden werden. Oder, was meine Mutter gern zitierte:
**Leben ist: Zeichnen ohne Radiergummi**.

*Christian Domke*

***die Herrnhuter Losungen** sind eine Sammlung von kurzen Bibeltexten für jeden Tag des Jahres. Sie werden jährlich von der Herrnhuter Brüdergemeinde ausgelost und erscheinen als kleines, handliches Büchlein.

## Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen sich vor

Gegen Ende ihrer Konfirmandenzeit gestalten die Jugendlichen auch in diesem Jahr Gottesdienste. Dabei lassen sie ihre Erfahrungen aus eineinhalb Jahren Konfirmandenzeit mit Konfirmandensamstagen, Rüstzeit und Gottesdienstbesuchen einfließen. Und sie stellen sich der Gemeinde vor.
Alle sind herzlich eingeladen, mitzufeiern und auch so die jungen Menschen auf ihrem Weg zu begleiten.

Die **Vorstellungsgottesdienste** der Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Dorfchemnitz, Voigtsdorf und Sayda finden am **06.03**. um 10:00 Uhr in der Stadtkirche Sayda statt.
Die Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Clausnitz, Cämmerswalde und Rechenberg findet am selben Tag um 10:00 Uhr in Clausnitz statt.

**Die Konfirmationsgottesdienste**
sind jeweils 10:00 Uhr

am **01.05. in Voigtsdorf**,

am **08.05 in Clausnitz** und

am **22.05. in Sayda** geplant.

**Aus dem Kirchenvorstand berichtet...**
Im November und Dezember hat sich der Kirchenvorstand über die Onlineplattform Zoom getroffen und es waren wieder einige Dinge zu besprechen und zu beschließen:

**Kirchenvorstandssitzung am 03.11.21**
- Zu dieser Sitzung war unsere **Gemeindepädagogin Annett Schenk** eingeladen, um über ihre Arbeit zu berichten. Wir als Kirchvorsteher hatten Gelegenheit zu kritischen Rückfragen, genauso wie zu Dank für ihre Arbeit.
- Der **Stellenplan für Jahr 2022** wurde diskutiert und beschlossen. Dabei haben wir überlegt, ob es möglich ist, eine zusätzliche Hausmeisterstelle zu schaffen, was derzeit aber nicht finanzierbar ist. Außerdem mussten wir die Stellenanteile für die Verwaltung neu aufteilen, weil Frau Geyer zum 1.2.22 in den Ruhestand geht. Die Stellen von Frau Fischer und Frau Breitkopf wurden jeweils aufgestockt und Frau Geyer wird übergangsweise noch bis zum 30.04.22 mit einem geringen Umfang unterstützend arbeiten.
- Auch die **Corona-Regeln** haben uns insofern beschäftigt, dass wir uns gefragt haben: Wie sollen die Christvespern aussehen? Da die einzelnen Kirchen und Orte unterschiedliche Gegebenheiten haben, haben wir diese Frage an die Ortsausschüsse weiter gegeben.

**Kirchenvorstandssitzung am 01.12.21**
- Gemeinsam mit Pfarrer Köber aus Mulda haben wir über die Zukunft der **Kirchgemeindeverwaltung** in unserem Schwesternkirchverhältnis gesprochen. Uns ist wichtig, dass die Verwaltung einerseits vor Ort ansprechbar bleibt, andererseits aber auch effektiv und miteinander verzahnt arbeitet und dadurch die Pfarrer entlastet. Die Überlegungen werden in eine Arbeitsgruppe des Verbundausschusses einfließen und dort weiterentwickelt.
- Die **Friedhofsgebührenordnungen in Sayda und Dorfchemnitz/Voigtsdorf** mussten angepasst werden, da die Kosten an verschiedenen Stellen gestiegen sind. Die neu beschlossenen Gebührenordnungen wurden in den Amtsblättern veröffentlicht und die neuen Gebühren werden in diesen Kirchennachrichten bekannt gegeben.
- Für die **Friedhöfe Clausnitz und Rechenberg** wurde Fa. Göhler für den Winterdienst beauftragt.
- Carola Griesbach beendet zum 31.12.2021 ihrer Tätigkeit als **Reinigungskraft im Pfarrhaus Dorfchemnitz.** Ab 01.01.2022 übernehmen diese Tätigkeit Heidrun und Bernd Müller.
- Das **Glockengeläut in Cämmerswalde** muss erneuert und instand gesetzt werden. Der Kirchenvorstand hat sich für die von der Landeskirche vorgeschlagene Variante „Te Deum" (a' - c" - d") entschieden und beauftragt den Ortsausschuss, die nächsten Schritte zu planen.
- Bezüglich der **Corona-Regeln**, die ab 22.11. für alle Gottesdienste die 3G-Regel vorschreiben, haben wir überlegt, ob alle unabhängig ihres Status ein negatives Testergebnis vorweisen müssen. Der Kirchenvorstand hat sich dagegen entschieden.

*Christine Klement*
*und Jan Gernegroß*

# Betroffen von sexualisierter Gewalt in evangelischen Kontexten?

ForuM- Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland

http://www.forum-studie.de/

**Für die Studie ForuM suchen wir Betroffene, die bereit sind über ihre Gewalterfahrungen in evangelischen Kontexten zu berichten.**

## ZIELE DER STUDIE

- Sexualisierte Gewalt und andere Gewaltformen in der evangelischen Kirche und der Diakonie aufklären und aufarbeiten.
- Empfehlungen zur Prävention von sexualisierter Gewalt im evangelischen Bereich geben.

## UNABHÄNGIGKEIT

Die an der Studie beteiligten Institute sind von der evangelischen Kirche und Diakonie unabhängig. Eine Einflussnahme dieser auf die Durchführung oder auf Ergebnisse der Forschung ist ausgeschlossen.

## FORSCHUNG MIT BETROFFENEN

Unter den Forschenden sind Menschen beteiligt, die selbst sexualisierte Gewalt und andere Gewaltformen im Bereich der evangelischen Kirche und Diakonie erlitten haben. Diese haben die Fragen und Rahmenbedingungen für die Interviews mitgestaltet.

*Als betroffene Co-Forscher*innen ermutigen wir zur Teilnahme an dieser Studie, in der Betroffenen mit Respekt und Anerkennung begegnet wird. Betroffene können durch das Erzählen ihrer Erfahrungen helfen, weitere Fälle von sexualisierter Gewalt in evangelischen Kontexten zu verhindern. Aufarbeitung wird angeregt und konkrete Empfehlungen für Prävention können so gemacht werden.*

## WIE KANN ICH MICH BETEILIGEN?

Menschen, die von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie betroffen waren oder sind, können sich bei uns für ein **Interview** melden und/oder an einer **Online-Befragung** teilnehmen.

Die Interviews werden von erfahrenen Mitarbeiter*innen durchgeführt.

## KONTAKT

Das **IPP München** und **Dissens e.V. Berlin** erforschen die Erfahrungen von Menschen, die sexualisierte Gewalt und Missbrauch in evangelischen Kontexten erlitten haben.

forum@ipp-muenchen.de
(089) 543 59 770
https://www.ipp-muenchen.de
https://www.dissens.de

Das **Institut für Sexualforschung, Sexualmedizin und forensische Psychiatrie** am **UKE Hamburg** erforscht die Perspektive Betroffener auf Strukturen der evangelischen Kirche und deren Nutzung durch Täter*innen.

interview-ifs@uke.de
(040) 7410-57750 (Mo – Do, 10 – 15 Uhr)

## Bibelwoche 2022

Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung—Zugänge zum Buch Daniel. Daniel in der Löwengrube gehört zu einer der bekanntesten Geschichten der Bibel.

Doch was findet man sonst im Danielbuch? Ein zeitloses Buch, das sich mit Fragen beschäftigt, die brandaktuell sind: Hält Gott auch in Krisenzeiten die Fäden in der Hand? Wo findet man Hoffnung, wenn Alt- bekanntes wegbricht? Die Bibelwoche lädt zur Entdeckungsreise in dieses Buch ein.

Teilnahme per Zoom, bitte im Browser eingeben: **zoom.us;** auf „einem Meeting beitreten" klicken; Meeting ID + Kenncode eingeben – für den **Mi 09.03.2022** 19:30 sind das 982 0849 5783 und 0815 – für den **Mi 16.03.2022** 19:30 sind das 985 9835 2053 und 0815 Telefoneinwahl: +49 69 5050 0952 und den Anweisung folgen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 09.03.<br>19.30 Uhr | Onlineplattform Zoom, Link zur Sitzung ist auf der Homepage | Pfarrer Pohle | Wenn Klugheit gefragt ist<br>(Dan 11,33-35;12,1-3) |
| 10.03.<br>16-19 Uhr | Kirche Cämmerswalde - Offene Kirche mit Stationen | vorbereitet von Pfarrerin Klement | Wenn andere nicht weiter wissen<br>(Dan 2,19b-23.26-46) |
| 11.03.<br>19.30 Uhr | Pfarrhaus Rechenberg | Pfarrer Hecker | Wenn es gut geht<br>(Dan 1)<br>als Bibliolog |
| 12.03.<br>10-18 Uhr | Kirche Dorfchemnitz - Offene Kirche mit Stationen | vorbereitet von Pfarrerin Klement | Wenn andere nicht weiter wissen<br>(Dan 2,19b-23.26-46) |
| 13.03<br>10.00 Uhr | Kirche Dorfchemnitz - Gottesdienst | Pfarrer Krüger | Wenn einer übermütig ist (Dan 5,1-5.17-30) |
| 13.03.<br>10.00 Uhr | Kirche Sayda - Gottesdienst | Prädikant Wehner | Wenn einer übermütig ist (Dan 5,1-5.17-30) |
| 13.03.<br>10.00 Uhr | Kirche Clausnitz - Gottesdienst | Pfarrer Köber | Wenn einer übermütig ist (Dan 5,1-5.17-30) |
| 15.03.<br>17-20 Uhr | Kirche Dorfchemnitz - Offene Kirche mit Stationen | vorbereitet von Pfarrerin Klement | Wenn andere nicht weiter wissen<br>(Dan 2,19b-23.26-46) |
| 16.03.<br>19.30 Uhr | Onlineplattform Zoom, Link zur Sitzung ist auf der Homepage | Pfarrer Köber | Wenn Gefahren drohen<br>(Dan 3,24-27+6,20-25) |
| 18.03.<br>19.30 Uhr | Pfarrhaus Sayda | Pfarrer Krüger | Wenn wir vor Gott liegen (Dan 9,1-6.18-27) |

# Familien – Kirche

Herzliche Einladung zur nächsten

**Familien Kirche**

in der Kirche Rechenberg

Am 20. Februar um 10:00 Uhr

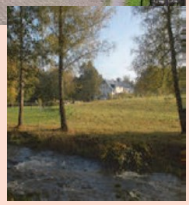
Herzliche Einladung zur nächsten

**Familien Kirche**

in der Kirche Rechenberg

Am 20. März um 10:00 Uhr

# Gemeinderüstzeit im Herbst



vom 28. bis 31. Oktober 2022
im Haus Grabentour in Krummenhennersdorf

In einer wunderschönen Villa, direkt am Flüsschen Bobritzsch gelegen, in der Nähe von Freiberg, wollen wir gemeinsame Tage verbringen. Wir wollen uns viel Zeit füreinander und für Begegnungen mit Gott nehmen. Egal ob alleine, als Paar oder ganze Familie —

**jeder ist herzlich eingeladen!!**

**Kosten**:
Erwachsene: 100,00 €
Jugendliche ab 13 Jahren: 75,00 €, Kinder von 3-12: 60,00 €

**ACHTUNG! Anmeldeschluss** bis **30.06.2022**. Sollten sich bis dahin nicht genügend Teilnehmer angemeldet haben, wird die Rüstzeit abgesagt.

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Christ*innen jedoch glauben an die Rettung der Welt, nicht an ihren Untergang. Ausblick: Im Mittelpunkt des Gottesdienstes unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung" steht der Bibeltext Jeremia 29, 1-14. Außerdem berichten Frauen von ihren Ängsten, dem Gefühl, ausgeschlossen zu sein, und den Herausforderungen einer multiethischen, multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft in England, Wales und Nordirland und wie sie trotz allem Vertrauen in Gottes Plan bewahren. Freiheit, Gerechtigkeit, Gottes Frieden und Vergebung sind dabei Schlüsselwörter, die sich auch in dem Titelbild zum Weltgebetstag widerspiegeln: Die offene Tür, die zerbrochenen Ketten, die Friedenstaube sowie die Friedenslilie, die durch das Pflaster bricht.

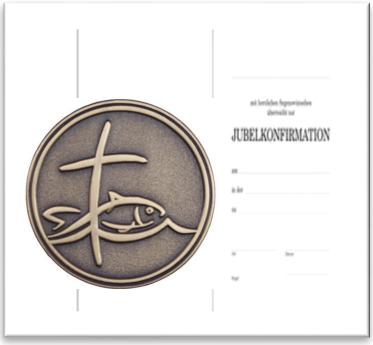
Am **Freitag, 4. März 2022**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen.

WIR feiern ihn mit - um **19:00 Uhr** jeweils in der **Kirche Sayda und der Kirche Rechenberg –**

*Herzliche Einladung!*

## Einladung zu unseren Jubelkonfirmationen 2022
## jeweils 10:00 Uhr

| | |
|---|---|
| 22.05.2022 | Kirche Cämmerswalde |
| 12.06.2022 | Kirche Clausnitz |
| 29.05.2021 | Kirche Rechenberg |
| 22.05.2022 | Kirche Voigtsdorf |
| 12.06.2022 | Kirche Dorfchemnitz |
| 19.06.2022 | Kirche Sayda |



## KINDERSEITE

Eine lustige Geschichte zum Jahresbeginn.

„Neujahrspost", ruft Mama und schwenkt einen dicken Umschlag herum. Als sie ihn aufreißt, rutschen lauter kleine Briefchen heraus. „Typisch Oma", lacht Theresa und hebt die Zettelchen vom Boden auf. Oma schreibt immer für jeden aus der Familie einen Extra-Gruß, für Mama, für Papa, für Theresa und sogar für Theresas kleine Schwester Janina, die noch fast ein Baby ist. Janina nuckelt schon an ihrem Briefchen. Macht nichts, denn da steht sowieso nur drauf, dass Oma Janina lieb hat. Und das weiß Janina bestimmt schon längst. Auf Theresas Brief steht etwas Ähnliches. Aber Papas Zettel ist voller Geheimnisse. Laut liest er vor:

„Jesus soll die Losung sein, da ein neues Jahr erschienen,
Jesu Name soll allein denen zum Paniere dienen,
die in seinem Bunde stehn und auf seinen Wegen gehen."

„Was ist denn eine Losung?" fragt Theresa.
„Eigentlich ist eine Losung ein Erkennungszeichen", erklärt Papa.
„Ach so", nickt Theresa, „wir sollen also in diesem Jahr Jesus erkennen."
Papa lacht. Er möchte gerne noch mehr erklären, zum Beispiel, dass Oma bestimmt meint, dass sie jeden Tag nach Jesus fragen sollen. Aber da hat Theresa schon die nächste Frage parat: „Und was ist ein Panier?"
„Etwa Paniermehl", meint Janina. Und da muss Mama auch lachen.
„Na, das wär' ja lustig, wenn Jesus Paniermehl wäre."
„Damit meint Oma", will Papa erklären, aber Theresa kichert einfach dazwischen: „dass wir richtig mit Jesus paniert werden, so, wie Mama Koteletts paniert, mit Eiern und Paniermehl."
„Eier und Paniermehl", zwitschert Janina.
„Ach Unsinn", sagt Papa, „meine Güte, was seid ihr drei albern. Panier bedeutet, dass jemand ein Ziel verfolgt, ohne sich davon abbringen zu lassen. Früher trugen die ersten Soldaten in der Schlacht die Fahne, das Panier, voran. Die anderen folgten ihnen."
„Stimmt genau", gluckst Mama, „und deshalb ist Theresas Idee mit dem Paniermehl auch gar nicht so verkehrt. Wenn wir nämlich nach Jesus fragen."
„Wenn Jesus unsere Losung ist", wirft Theresa dazwischen, „dann ist er unser Ziel", ergänzt Mama.
„Ach so, und nun meint ihr, wir behalten dieses Ziel am besten im Blick, wenn Jesus uns umgibt wie Paniermehl das Kotelett?"
„Klar", nickt Theresa. „Jesus muss rundherum um uns drum sein. Dann vergessen wir ihn bestimmt nicht. Und das an jedem Tag."

Diese Geschichte erinnert mich an das leckere Weihnachts-Essen. Doch Paulus meint in der Bibel etwas anderes:

Biblisches Wort

Paulus schreibt: Darum lebe ich nun nicht mehr ich, sondern Christus lebt in mir. Das Leben lebe ich im Vertrauen auf den Sohn Gottes, der mir seine Liebe erwiesen und sein Leben für mich gegeben hat. (Gal. 2,20)

In diesem Sinne wünsche ich Allen ein gesegnetes neues Jahr. A. Schenk (Dank an den Born-Verlag) ☺

# Unsere

| | Sayda in der Hospitalkirche | Dorfchemnitz durchgängig in der Kirche | Voigtsdorf durchgängig in der Kirche |
|---|---|---|---|
| So. 06.02.2022 4. So. vor der Passionszeit | 10:00 Gottesdienst Präd. Wehner | 10:00 Gottesdienst Pfrn. Klement | 8:30 Gottesdienst Pfrn. Klement |
| So. 13.02.2022 Septugesimä | 10:00 Gottesdienst Pfr. Hecker | 8:30 Gottesdienst Pfrn. Klement | 10:00 Gottesdienst Pfrn. Klement |
| So. 20.02.2022 Sexagesimä | 10:00 Gottesdienst Pfr. Hecker | | 8:30 Gottesdienst Pfr. Hecker |
| So. 27.02.2022 Estomihi | 10:00 Gottesdienst Pfr. Hecker | 8:30 Gottesdienst Pfr. Hecker | |
| Fr. 04.03.2022 | 19:00 Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen | | |
| So. 06.03.2022 Invocavit | 10:00 Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung Jahrgang 2022 und Pfr. Hecker und Pfrn. Klement | | Sa. 5.3.2022 17:00 Abendandacht Pfrn. Klement |
| So. 13.03.2022 Reminiscere | 10:00 Gottesdienst zur Bibelwoche Präd. Wehner | 10:00 Gottesdienst zur Bibelwoche Pfr. Krüger | |
| So. 20.03.2022 Oculi | 10:00 Gottesdienst Pfr. Hecker | 10:00 Gottesdienst Pfrn. Klement | 8:30 Gottesdienst Pfrn. Klement |
| So. 27.03.2022 Lätare | 16:00 Bläserfeierstunde mit Bläserkreis FG Gedenken an Diakon Karl Steglich (S.17) | | |
| So. 03.04.2022 Judika | 10:00 Gottesdienst Pfr. Hecker | 15:30 Gottesdienst Pfrn. Klement | 17:00 Gottesdienst Pfrn. Klement |

:mit Abendmahl : Gottesdienst mit/für Kinder : in der Kirche

# Gottesdienste

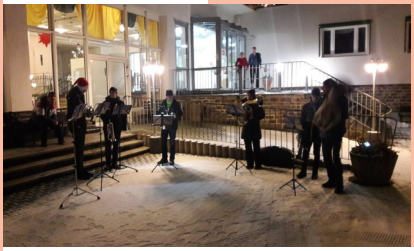
| Clausnitz durchgängig in der Kirche | Cämmerswalde durchgängig in der Kirche | Rechenberg durchgängig in der Kirche |
|---|---|---|
| 10:00 Gottesdienst Pfr. Pohle | 8:30 Gottesdienst Pfr. Pohle | Mi 02.02.2022 musikalische Andacht zu Mariä Lichtmess Edeka Bienenmühle |
| 8:30 Gottesdienst Pfr. Pohle | | 10:00 Gottesdienst Pfr. Pohle |
| | | 10:00 Familienkirche |
| | 10:00 Gottesdienst Präd. Wehner | |
| | | 19:00 Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen |
| 10:00 Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung Jahrgang 2022 und Pfr. Pohle | | |
| | 10:00 Gottesdienst zur Bibelwoche Markus Köber | |
| | | 10:00 Familienkirche |
| 10:00 Gottesdienst Prädn. Hutzschenreuter | 08:30 Gottesdienst Prädn. Hutzschenreuter | |
| | 10:00 Gottesdienst Präd. Wehner | 8:30 Gottesdienst Präd. Wehner |

: im Pfarrhaus : es gibt was zu Essen : Kaffee und Kuchen

Der Weihnachtsweg in **Rechenberg** fand viel Zuspruch bei Spaziergängern

An Heiligabend in **Clausnitz** war alles so organisiert, dass die Kinder trotz abgesagtem Krippenspiel unter Einhaltung der Abstandsregeln die Geschichte vom Weihnachtsstern, der so gern viel mehr Gäste nach Bethlehem geführt hätte, vortragen konnten. Am Ende ist der eine oder andere doch dort angekommen, ohne selbst los gegangen zu sein. Auch Zuschauer gab es dank Platz-Reservierung, 3G und dem notwendigen "Abstand".

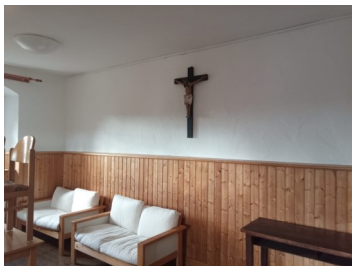
Das war unser Advents-Ständchen für die Bewohner und Mitarbeiter des Pflegeheims Rauschenbach Anfang Dezember. Finger und Ventile drohten einzufrieren - deshalb mussten wir etwas schneller spielen :) *C. Domke*
Ein Weihnachtsgottesdienst am Mittwoch vor Heiligabend konnte jedoch im Heim gefeiert werden!



Das weihnachtliche Dorfkirchlein in **Cämmerswalde**

## Renovierungsarbeiten im Pfarrhaus Cämmerswalde

In den letzten Wochen vor Weihnachten hat die Firma Malerei Köhler unseren Gemeinderaum in Cämmerswalde wieder in Schwung gebracht. Die dunklen Stellen im Fensterbereich wurden zunächst fachmännisch behandelt, bevor ein neuer Anstrich den Raum wieder zu neuem Strahlen verholfen hat.



Außerdem wurde im Toilettenbereich der schadhafte Putz saniert sowie neu mit Farbe versehen. Wir danken besonders Fam. Griesbach für tatkräftige Unterstützung für die Vor- und Nachbereitung der Räumlichkeiten während der Arbeiten.

Bitte informieren Sie sich vorher, ob die Veranstaltung wie geplant/ als Videokonf. stattfindet.

## Kreise und Termine

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Gesprächskreis** | Alle am Gesprächskreis Interessierten sind diesmal auf die Bibelwoche auf Seite 8 hingewiesen. | | |
| **Kreis Junger Erwachs.** | Sa.,26.02. | 19:30 Uhr | Cämmerswalde |
| **Kirchenchor** | donnerstags | 19:00 Uhr | Rechenberg |
| **Ukulele-Übungsstunde** | freitags | 15:00 Uhr | Rechenberg |
| **Bläserstunde** | freitags | 16:30 Uhr | Cämmerswalde |
| **JG CCR** | freitags | 18:00 Uhr | Rechenberg |
| **JG Gemde. Kreuztanne** | Fr., 11.02. | 19.00-21:00 | Cämmerswalde |
| | Fr., 11.03. | 19:00 Uhr | Rechenberg (s.S.8) |
| **Rentnerkreis** | Do., 03.02. | 14:15 Uhr | Cämmerswalde |
| **Frauendienst** | Do., 08.02. | 14:15 Uhr | Heimath. Clausnitz |
| | Do., 08.03. | 14:15 Uhr | Heimath. Clausnitz |
| **Seniorenkreis** | Do., 24.02. | 14:15 Uhr | Rechenberg |
| | Do., 31.03. | 14:15 Uhr | Rechenberg |
| **Christenlehre** | Fr., | 15:00 –16:30 | Cämmerswalde |
| **Christenlehre** Kl.1 /2: | mittwochs | 12:45 -13:30 | Clausnitz |
| Kl.3 /4: | 7.2.,7.+31.3. | 13:45 -15:00 | Clausnitz |
| **Pflegeheimgottesdienst** | 09.2., 09.3. | 15:30 Uhr | Rauschenbach |

Am Sonntag, **1.Advent**, feierte die Kirchgemeinde Sayda mit Pfarrer Hecker, dem Posaunenchor und den Besuchern einen schönen Adventsgottesdienst unter freiem Himmel in den Anlagen neben der Saydaer Kirche. Das ideale Wetter trug an diesem Tag noch dazu bei, dass man danach so recht in Adventsstimmung nach Hause gehen konnte. Bettina Leichsenring

Seit Januar 2022 finden bis zum Osterfest alle Gottesdienste in der

*Hospitalkirche*

statt, wozu recht herzlich eingeladen wird!
Auch dort können die 3 G-Regeln eingehalten werden und es steht ein kostenloses Selbsttest– Angebot zur Verfügung.
Ein **Dank an Katrin Seidel** für das liebevolle Schmücken der Kirche.

**Informationen zur Friedhofsmauer Sayda**

Vor circa 3 Jahren gab es einen Besuch des Ministerpräsidenten von Sachsen, Herrn Michael Kretschmer, in Sayda . Bei diesem Besuch versprach er dem damaligen Pfarrer Martin Geisler, sich um Fördergelder für die Sanierung der Friedhofsmauer einzusetzen. Daraufhin wurde die Sanierung der Mauer in das sogenannte „Sonderprogramm Denkmalpflege" aufgenommen. Leider haben wir im November einen Ablehnungsbescheid für unseren Antrag erhalten. Wir werden nun für die nächste Förderperiode erneut einen Antrag stellen. Der Kirchenvorstand

Der **Dynamo Fanclub** von Sayda feierte im August 2021 sein 25 jähriges Bestehen mit einem Fußballspiel gegen die Mannschaft des Traditionsteams der SG Dynamo Dresden. Trotz Dauerregens waren viele interessierte Zuschauer gekommen. In diesem Zusammenhang hatte der Fanclub zu einer Spendenaktion zu Gunsten der Saydaer Jugend aufgerufen. Ein Anteil der gesammelten Gelder in Höhe von 50,- € soll an die kirchliche Jugendarbeit übergeben werden.

*Nachgereicht: !!*

*Vorschau !!*

## *Bläserfeierstunde 27.03.2022, 16.00 Uhr Kirche Sayda*

Die **Bläserfeierstunde**, die am Nachmittag des Sonntag Lätare (Freuet euch mit Jerusalem! Jesaja 66,10) in der Kirche in Sayda stattfindet, wird vom Bläserkreis Freiberg unter Leitung von Rüdiger Albrecht gestaltet.
Die Sächsische Posaunenmission e.V. feiert in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen mit einem Landesposaunenfest in Bautzen. In 430 Posaunenchören sind heute ca. 6000 Bläserinnen und Bläser aktiv.
Es ist uns **Freude**, das **Lob Gottes** in unterschiedlicher musikalischer Form zu verkünden und dabei viele Menschen zu erreichen.
In dieser Bläserfeierstunde wird die **Passionszeit** und **besonderes Gedenken** im Mittelpunkt stehen.
Die heute übergemeindlich tätigen Bläserkreise gehen auf das Wirken eines Sextetts zurück, welches in sächsischen Kirchgemeinden Feierstunden gestaltete.
Vor 50 Jahren, am 27. März 1972 (Montag in der Karwoche), fand eine solche Bläserstunde zum Thema „Das Wort vom Kreuz" - Musik und Meditation zu den sieben Worten Christi am Kreuz- im **Saydaer Kirchgemeindesaal** statt.
Geleitet wurde das Sextett von Diakon Karl Steglich aus Dresden, der diese Bläser- und Verkündigungsform seit Ende der 40er Jahre wieder ins Leben gerufen hatte.
In der Nacht vom 27. zum 28. März brannte der Dachstuhl des Saydaer Pfarrhauses, wobei tragischer Weise Bruder Steglich ums Leben kam.
In der letzten Liedstrophe an diesem Abend der Passionszeit hieß es im Text (EKG 267):
„ Gieß aus auf uns den Geist, dadurch die Liebe fließt in die Herzen; so halten wir getreu zu dir im Tod und Leben für und für."

Michael Albrecht

## Regelmäßige Gruppen/Kreise

| | | |
|---|---|---|
| **Christenlehrezeiten** | Klasse 1 + 2: dienstags | 15.00 bis 16.00 Uhr |
| | Klasse 3 + 4: dienstags | 16.00 bis 17.00 Uhr |
| | Klasse 5 + 6: dienstags | 17.00 bis 18.00 Uhr |

Zu den Gruppen und Kreisen wird eingeladen, sollten diese stattfinden können.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Frauendienst** | Donnerstag, | 15:00 Uhr | Sayda |
| **Frauentreff** | Montag, | 20:00 Uhr | Sayda |
| **Kirchenchor** | mittwochs | 19:30 Uhr | Sayda |

**Informationen zu neuen Friedhofsgebühren**

Der Kirchenvorstand hat in seiner Dezember -Sitzung 2021 eine neue Gebührenordnung für den Friedhof Sayda festgelegt. Damit ergeben sich ab Januar 2022 höhere Gebühren. Sie tragen zum Erhalt unseres Friedhofes bei. Die Anpassung nach etwa neun Jahren war notwendig geworden, aufgrund der allgemeinen Preissteigerung der vergangenen Jahre, auch seitens der Vertragspartner. Am auffälligsten ändern sich daher nun die Friedhofsunterhaltungsgebühren und die Benutzungsgebühren für Grabstellen. Während die Friedhofsunterhaltungsgebühren die Kosten für die Pflege der Friedhöfe decken sollen (Rasenpflege, Baumpflege, Winterdienst, Wasser, Abfuhr von Abfällen/ Plaste etc.), werden aus den Benutzungsgebühren bauliche Aufgaben (Unterhaltung von Mauern, Zäunen, Wege etc.) finanziert. Als Kirchgemeinde haben wir die staatliche Aufgabe übernommen, auf unseren Friedhöfen Menschen unabhängig von ihrer Kirchgemeindezugehörigkeit und Konfession zu bestatten. Beisetzung und Gedenken wollen wir in würdiger Form ermöglichen. Unser Friedhof hat einen eigenen abgeschlossenen Haushalt. Es werden keine Gewinne erzielt, sondern möglichst kostendeckend gearbeitet. Trotz der Gebührenerhöhung bleibt aber eine finanzielle wie praktische Unterstützung durch die Kommune oder andere öffentliche Institutionen weiterhin notwendig. Wir danken an dieser Stelle allen, die durch ihren Einsatz zu einem einladenden Erscheinungsbild unseres Friedhofes Sayda beitragen!

**Neue Gebühren für den Friedhof Sayda**

**A Benutzungsgebühren**

**I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten**

1. Reihengrabstätten

1.1. für Verstorbene vor Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 10 Jahre) 250 €

1.2. für Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 20 Jahre) 500 €

2. Wahlgrabstätten (Nutzungszeit 20 Jahre)

2.1. für Sargbestattungen

2.1.1. Einzelstelle 600 €

2.1.2. Doppelstelle 1.200 €

2.2. für Urnenbeisetzungen

2.1.1. Einzelstelle (max. 2 Urnen) 600 €

2.3. Verlängerungsgebühr pro Grablager und Jahr: Einzelstelle 30 €

Doppelstelle 60 €

Urne 30 €

**II. Gebühren für die Bestattung**

1. Sargbestattung (Verstorbene bis 5 Jahre) 350 €
2. Sargbestattung (Verstorbene ab 5 Jahre) 590 €
3. Urnenbeisetzung 280 €
4. Gebühr pro Träger/ Sargbestattg. 45 €

**III. Um– und Ausbettungen**

- werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

**IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr**

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhabern eines Grabnutzungsrechts) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Diese beträgt 20 €

**V. Gebühr für Benutzung der Friedhofskapelle,** pro Benutzung 150 €

**VI. einheitlich gestaltete Reihengräber**

1. Sargbestattung 5.010 €
2. Urnenbeisetzung 3.795 €

**B Verwaltungsgebühren**

1. Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals (baulicher Anlagen) 20 €
2. Genehmigung für Veränderung Grabmale/ 2.Inschrift 10 €
3. Erteilung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden 40 €
4. Zweitausfertigung von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung 10 €
5. Umschreibung v. Nutzungsrechten 10 €

# *Maria und Josef unterwegs*

Am 28.11.2021—pünktlich zum 1. Advent—seid ihr—Maria und Josef—vom Gottesdienst in Dorfchemnitz aus gestartet. Ihr ward in einem Koffer verstaut. Dieser Koffer sollte mit der Bitte um eine Übernachtung von einem Haus zum anderen bis zum 23.12. weiter gegeben werden. Es war euch beiden ein wenig mulmig. Würdet ihr auf eurem langen Weg durch unsere Dörfer Unterstützung finden? Doch die Bedenken zerschlugen sich schnell. Nacht für Nacht fandet ihr eine Herberge und nicht nur die Türen, auch die Herzen der jeweiligen Wirte öffneten sich. So haben Maria und Josef über den Schlaf eines kleines Mädchens gewacht, das dadurch endlich wieder durchschlafen und zu neuen Kräften kommen konnte. Ihr habt an vielen Familientischen gesessen, es wurde mit euch gesungen und eure Geschichte vorgelesen. Viele Wirte kamen mit euch ins Gespräch und haben von ihrem Kummer und ihren Sorgen erzählt. Maria und Josef hörten zu und trösteten. — Ihr übernachtetet in warmen Stuben, am Kamin, auf der Couch, an der Pyramide. Einmal übernachtetet ihr zwischen zwei Lichterengeln– die für die beiden kleinen Töchter der Familie stehen—eine lebt, eine ist gestorben.— Maria und Josef waren bei einer Familie, die sich gerade jetzt nach Besuch sehnte. Zwei Erwachsene staunten über die beiden so, wie es wohl nur Kinder können und nahmen euch den ganzen Tag überall hin mit. Eine weitere Familie wies darauf hin, dass im Moment ihre Ferienwohnung nicht vermietet werden kann, weil doch Beherbergungsverbot ist. Doch sie nahmen Maria und Josef bei sich im Wohnzimmer auf und versorgten erst einmal Josefs Wunde an der Hand (es war ein Stück abgebrochen) mit einem Pflaster. Und schließlich übernachtetet ihr noch in einem Eselstall.

Auf eurem Weg bekamt ihr viele Sachen geschenkt: Ein Strohbettchen, Sterne, Kerzen, Tiere, Johannisbrot, eine Glocke, damit man sie schon von weit her hört und einen Engel. Doch das wichtigste war und ist, dass ihr beide einander habt. So steht in eurem Reisetagebuch: „Gemeinsam seid ihr schon schwere Wege gegangen… Ihr steht zueinander und füreinander ein. Ihr gebt euch Halt und Zuversicht. Ihr seid in Liebe miteinander verbunden. Mehr braucht ihr scheinbar nicht."

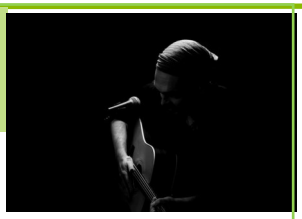
Euer Weg führt euch von Dorfchemnitz aus nach Friedebach, weiter nach Ullersdorf über Cämmerswalde nach Clausnitz. Von dort aus weiter nach Holzhau über Rechenberg noch einmal zurück nach Clausnitz und schließlich wieder nach Rechenberg. Zum Ende hin verliefen sich Maria und Josef. Wie solltet ihr wieder zurück kommen?

Die Christnacht in Dorfchemnitz musste ohne euch stattfinden.

Ihr ward nicht wieder gekommen. In den vielen Jahren, die ihr nun schon unterwegs seid, ist das das erste Mal passiert. Die Aufregung war groß. Wo seid ihr nur? Ein Karton wurde losgeschickt und gleichzeitig wurde euch nachtelefoniert. Endlich die Nachricht: Ihr seid nicht verloren gegangen! Die letzte Familie hatte nur gehört, dass ihr zurück nach Dorfchemnitz müsst, nicht aber dass sie auch in den Koffer hineinschauen können. Und so ward ihr im Flur stehen geblieben. Am 30.12. kamt ihr mit 7 Tagen Verspätung zurück.

*Chr. Klement*

Eintrudeln immer 19 Uhr zu Spackfett-bemm und Glühwein oder Bowle
Beginn 20 Uhr, Pfarrhaus Dorfchemnitz



**Bitte erkundigen Sie sich im Vorfeld, ob die Veranstaltung stattfinden kann.**

Die Kultur im Pfarrhaus DC XXXVI. präsentiert am 5. März 2022: **Bastian Bandt**!
Auf seiner Homepage kann man ein treffendes Pressezitat von H.-M. Klemt lesen: Wer ein Konzert mit dem 40-Jährigen genossen hat, der geht mit einem Stück Weltraum in der Brust und möchte glauben, dass Leben schön weh tut.

## Krippenweg 2021

Vom 24.12.21 - 06.01.22 gab es auf dem Voigtsdorfer Krippenweg viel zu entdecken und zu bestaunen. An 15 Stationen durch unser Dorf konnte man verschiedene Impulse zur Weihnachtsgeschichte und zur Krippe auf sich wirken lassen. Mit viel Liebe und Ideenreichtum erfolgte die Umsetzung. Vor allem zeigte sich eine tiefe innere Verbundenheit zu Gott und die Bereitschaft, Signale aus den Häusern nach außen zu senden -gerade in der Zeit, wo uns Kontakte untereinander fehlen. Vielen lieben Dank an alle Mitwirkenden!
Gerne wollen wir 2022 wieder einen Krippenweg initiieren und freuen uns wieder auf rege Beteiligung.

*Andrea Sommer und Silvia Kopra*

P.S.: Fotos von allen Stationen des Krippenweges kann man auf der Homepage sehen.Viel Spaß beim Stöbern und entdecken!
P.P.S.: Auch in Dorfchemnitz gab es wieder einen Krippenweg. Vielen Dank allen, die mit ihren Ideen diesen Weg bereichert haben!

## Krippenspiel 2021

Trotz angespannter Lage ist es gelungen, sowohl in Voigtsdorf als auch in Dorfchemnitz Krippenspiele auf die Beine zu stellen. Vielen Dank allen, die sich hier Gedanken gemacht, das Krippenspiel einstudiert und beim Krippenspiel mitgemacht haben.

## *Regelmäßige Gruppen und Kreise*

Werden wir uns im Februar und März wieder regelmäßig treffen können? Ich vermute eher nicht. Falls Treffen doch wieder möglich sein sollten, erkundigen Sie sich bitte bei den jeweiligen Leitern der Gruppen und Kreise bzw. im Pfarramt, ob und wann es wieder losgeht.
Folgende Gruppen können sich voraussichtlich weiter treffen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Christenlehre** | dienstags | 15:00 | Voigtsdorf |
| | dienstags | 16:30 | Dorfchemnitz |
| **Junge Gemeinde** | donnerstags | 18:00 | Voigtsdorf |
| **Gitarrenkreis** | freitags | 15:00 -17.00 | Dorfchemnitz |
| **Gebetskreis** | dienstags 14-tägig | 14:00 | Dorfchemnitz |
| **Morgengebet** | mittwochs | 5:30-5:55 | Dorfchemnitz |

## Neue Gebühren für die Friedhöfe in Dorfchemnitz und Voigtsdorf

**A Benutzungsgebühren**

**I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten**

1. Reihengrabstätten

1.1. für Verstorbene vor Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 10 Jahre) 270 €

1.2. für Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 20 Jahre) 540 €

2. Wahlgrabstätten (Nutzungszeit 20 Jahre)

2.1. für Sargbestattungen

2.1.1. Einzelstelle 680 €

2.1.2. Doppelstelle 1.360 €

2.2. für Urnenbeisetzungen

2.1.1. Einzelstelle (max. 2 Urnen) 680 €

2.3. Verlängerungsgebühr pro Grablager und Jahr: Einzelstelle 34 €
Doppelstelle 68 €
Urne 34 €

**II. Gebühren für die Bestattung**

1. Sargbestattung (Verstorbene bis 5 Jahre) 450 €
2. Sargbestattung (Verstorbene ab 5 Jahre) 820 €
3. Urnenbeisetzung 350 €
4. Gebühr für Träger bei Sargbestattungen pro Träger 60 €

**III. Um– und Ausbettungen**

- werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

**IV Friedhofsunterhaltungsgebühr**

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhabern eines Grabnutzungsrechts) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Diese beträgt **20,00 €**

**Ab dem 01.01.2023 beträgt diese Gebühr 23,00 € pro Grablager.**

**B Verwaltungsgebühren**

1. Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen) 35 €
2. Genehmigung für Veränderung eines Grabmales oder Ergänzung von Inschriften oder and. baulicher Maßnahmen 17,50 €
3. Erteilung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden 35 €
4. Zweitausfertigung von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung 20 €
5. Umschreibung v. Nutzungsrechten 20 €

# Diakonie Freiberg

## „Blitzableiter-Blatt“ Januar 2022

### Der offene Tagestreff
### Für Erwachsene mit psychischer Belastung

**Öffnungszeiten COVID-19**
**Beachten Sie bitte die Zeiträume für die Veranstaltungen!**

Psychosoziale Kontaktstelle
Wernerstr. 3 (am Busbahnhof),
09599 Freiberg
Telefon: 03731/218175

**Herzlich Willkommen!**

**Eine Rückmeldung wird im Tagestreff auf der Anmeldeliste oder per Anrufbeantworter im Tagestreff verbindlich erbeten!**

**BESONDERES: Die Teilnehmerzahl muss sehr begrenzt bleiben—es gilt 3 G!**

## Psychosoziale Kontakt– und Beratungsstelle (PsKB)

Die **Beratungsstelle** bietet Menschen, die sich in einer Krise befinden oder psychisch erkrankt sind, denen eine solche Erkrankung droht und deren Angehörigen Beratungshilfe an.

In der Einzelberatung erhalten Sie Unterstützung und Hilfe zur Selbsthilfe in stabilisierenden und orientierenden Gesprächen.

**Postanschrift:**
Haus der Diakonie
Petersstr. 44
09599 Freiberg

**Beratungszeiten:**

Termine nach individueller Absprache unter der Telefonnummer:
03731/482100

**Blitzableiter:**

Vielfältige Gruppenangebote mit Anregungen für den Alltag machen Gemeinschaft erlebbar. Es gibt offene und geschlossene Freizeit-Bildungs-, Begegnungsgruppen sowie Selbsthilfegruppen (SHG), in denen sich die Teilnehmer gegenseitig unterstützen.

Clausn.-Cämm.-Rebi

**Wir gedenken unserer verstorbenen Gemeindeglieder**
Auf unserem Friedhof in Clausnitz wurde am 13. Dezember Herr Egon Herklotz bestattet, verstorben im Alter von 91 Jahren. Am 6. Januar wurde Frau Marianne Herklotz geb. Mildner beerdigt, verstorben im Alter von 85 Jahren.
Auf unserem Friedhof in Rechenberg wurden am 21. Dezember Frau Asta Wirth, geb. Schramm, verstorben im Alter von 90 Jahren und Herr Gerhard Wagner, verstorben im Alter von 84 Jahren bestattet.

Sayda

**Wir gedenken unserer verstorbenen Gemeindeglieder -**

Auf unserem Friedhof in Sayda wurden christlich bestattet:
am 25.11.21 Frau Elisabeth Nitschke, geb. Lachmann (84 Jahre),
am 30.11.21 Herr Rudolf Meyer (89 Jahre) und
am 06.01.22 Herr Roland Mehner (89 Jahre).

Dorfchemnitz/ Voi.

Wir gedenken unserer **verstorbenen Gemeindeglieder**:
Karl Neuber wurde im Alter von 79 Jahren in Voigtsdorf beerdigt. In Dorfchemnitz wurden Jochen Reichel im Alter von 70 Jahren, Klaus Wagner aus Freiberg im Alter von 60 Jahren und Günter Dienel im Alter von 80 Jahren beigesetzt.

## Kirche in Pink

Über Nacht werden die Leiter von Hauskreisen aus Fuzhou eingeladen, in die „Kirche am Berg" zu kommen. Diese Kirche ist eine Beleidigung für meine Augen: der Anstrich der Kirche - sattes Pink. Ich frage Pastor Li: "Müsst ihr die Kirche denn so grässlich anmalen?" Er schaut mich verständnislos an: „Stell dir mal vor, sie würde grau aussehen, da schaut doch niemand hin. Das Pink fällt auf, die Kirche muss zu sehen sein!" Ich resümiere: Die Chinesen missionieren sogar mit Farbe. Als wir sie betreten, sitzen 140 Menschen erwartungsvoll in den Bänken. Jeder ist verantwortlich für eine kleine Gruppe. Der eine sammelt eine Hausgruppe in seiner Wohnung im Hochhaus, eine andere im Vierseitenhof des Bauerngutes, der Student lädt Interessierte zu sich auf die Bude ein, ein Alter ist abends unterwegs von Haus zu Haus und betet mit Kranken. Sie alle haben eine tiefe Jesus-Liebe im Herzen und wollen, dass alle vom Heiland der Welt erfahren.

Neuk. Kalender, 8.Jan. 2022, A. Kaul, Kassel)

*Kalenderblatt*

**Wechsel bei der Reinigung im Pfarrhaus Dorfchemnitz:**

*Herzlichen Dank an Frau Carola Griesbach und frohe Übernahme durch Heidrun und Bernd Müller - für alle Gottes Segen!!*

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

**Pfarramt Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg**
Dorfstraße 56, 09623 Clausnitz,
Tel. 037327-7210; Fax: 833203;
**Öffnungszeiten unserer Kanzlei:**
Mo. 16:00 –18:00 , Fr. 10:00-12:00
Pfarrer Philipp Pohle erreichen Sie unter
037327-833204 bzw.
philipp.pohle@evlks.de

Urlaub Pfarrer Pohle: 14.– 19.02.2022
Vertretung: Pfr. Hecker 037365-1227
Urlaub Pfarrer Pohle: 28.03.– 03.04..2022
Vertretung: Pfrn. Klement 037320-1567

**Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:**

**Kantor Chr. Domke**: 035057-50241

**Gem.pädn. A. Schenk**: 037361-159966
(Di. + Do. 18:00-20:00)

**Gem.pädn. D. Griesbach:** 037327-839965
daniela.griesbach@evlks.de

**Pfarrbüro Sayda**
Pfarrgasse 6, 09619 Sayda,
Tel.: 037365-1227 Fax /17737,
**Öffnungszeiten Pfarramtsbüro**
Sprechzeit
Mi. 15:00 Uhr –17:30 Uhr
Pfarrer Hecker erreichen Sie auch unter:
michael.hecker@evlks.de

**Kirchenvorstand**
Pfrn. Christine Klement (Vorsitz)
Jan Gernegroß (Stellvertreter)
jan@kirchgemeinde-kreuztanne.de

**Ortsausschuss**
Vorsitzende
Sigrun Müller in Sayda
Daniela Griesbach in CCR
Dr. Silvia Kopra in D-V

**Pfarrbüro**
**Dorfchemnitz-Voigtsdorf**
Am Kirchberg 7, 09619 Dorfchemnitz,
Tel.: 037320-1567 / Fax 80967
**Öffnungszeiten der Kanzlei:**
dienstags 13:00 Uhr -16:30 Uhr
Pfarrerin Klement ist erreichbar unter:
Tel. 037320-1567
0176-76597484
Sprechzeit nach telefonischer Anmeldung
christine.klement@evlks.de

Urlaub Pfarrerin Klement:10.+11.2.;17.-20.2.22
Vertretung: Pfarrer Hecker, 037365 1227


Impressum:
Ev.- Luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda
www.kirchregion-kreuztanne.de

Redaktion: Pfr. Pohle, Pfrn. Klement,
K. Fischer, D. Griesbach, St. Geyer, A. Schenk

Satz: Steffi Geyer - Auflage: 2000 Stk.

**Druckunterlagenschluss** für
die Ausgabe 04 – 05,2022: am 01.03.2022

Bilder: Pohle, Geyer, pixabay.de, Klement

Druck: Gemeindebrief-Druckerei

Kritik/ Mitarbeit/ Hinweise:
kn@kirchregion-kreuztanne.de

GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de


**E-Mail-Adresse Kirchgemeinde**
kg.kreuztanne-sayda@evlks.de
**Gemeinde-Spendenkonto**
IBAN: DE23 3506 0190 1614 3600 18
**Gemeinde-Kirchgeldkonto**
IBAN: DE14 3506 0190 1614 4200 29